

Faktenblatt zum Drohnenflug Amt für Wald beider Basel

Im Auftrag des Amt für Wald beider Basel (Kreisforstingenieur Luzius Fischer), befliegen wir erneut mit der Drohne verschiedene Waldgebiete im ganzen Kanton. Diese befinden sich an unterschiedlichen Höhenlagen und Expositionen. Zum Einsatz kommt dabei ein spezieller Multispektral Sensor. Dieser ist in der Lage die Verschiedenen Wellenbereiche der Farben separat zu erfassen. Durch die so gewonnenen Bilder (pro Perimeter etwas um die 1000-1500), kann im Anschluss ein sogenannter NDVI berechnet werden. Dieser Index liefert eine Aussage zur Pflanzengesundheit. Nach einer Pilotphase im 2021 werden nun die Befliegungen fortgeführt und auf weitere Standorte ausgedehnt.

[Normalized Difference Vegetation Index – Wikipedia](#)

Zum Einsatz kommt eine DJI Matrice 300RTK Drohne bestückt mit einem Micasense Altum Sensor. Wir befliegen die Perimeter auf ca. 80m Höhe, abhängig vom Standort. Mit einem hinterlegten Oberflächenmodell ist es uns möglich den Abstand zum Kronendach immer gleichbleibend einzuhalten. Start und Landeplatz ist so gewählt, dass das ganze Gebiet eingesehen werden kann. Die reine Flugdauer eines Perimeters beträgt zwischen 50 – 90 Minuten. In dieser Zeit müssen wir den Akku 2-3 mal wechseln und an den Startplatz zurückkehren. Vor Ort haben wir einen Stromerzeuger um die Akkus wieder zu laden. Damit wir eine möglichst optimierte Flugbahn haben, sind alle Flüge vorab programmiert. Wir sind bemüht möglichst wenig Lärm zu verursachen.

Die Befliegungen finden verteilt über den Sommer statt und jedes Gebiet wird 4-mal befliegen. Starten werden wir in der KW 25. Die weiteren Flüge finden danach in den Wochen 29, 33 und 37 statt. Da wir nur bei gutem Wetter fliegen können, ist es möglich, dass sich die Termine noch etwas ändern. Genauere Angaben können wir aktuell nicht machen, da müssen wir spontan handeln.

Sollten Sie Fragen haben, so stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Amt für Geoinformation
Philippe Grimm